

6. In den Rechtshilfeabkommen, welche die DDR mit einigen Staaten abgeschlossen hat³, versprechen die Vertragspartner jeweils in Art. 1, den Staatsbürgern des anderen Vertragspartners für ihre Person und ihr Vermögen den gleichen Rechtsschutz zu gewähren wie den eigenen Staatsbürgern. Zu diesem Zweck gewähren sie den Staatsbürgern des an deren Vertragspartners freien Zutritt zu den Gerichten und anderen für Zivil-, Familien- und Strafsachen (im Verhältnis zur Vereinigten Arabischen Republik nur für Zivil- und Familiensachen, im Verhältnis zu Österreich in Zivilsachen und Urkundenangelegenheiten, im Verhältnis zu Großbritannien nur für Zivilsachen, im Verhältnis zu Somalia, Guinea-Bissau, Kuba und der Republik der Kapverden auch in Arbeitsrechtssachen) zu- * 11 12 * 15

(GB1. 1979 II, S. 9), mit der Republik der Kapverden vom 6. 7. 1978 (GB1. 1979 II, S. 15), mit der Syrischen Arabischen Republik vom 15. 7. 1978 (GB1. 1979 II, S. 23), mit der Sozialistischen Republik Vietnam vom 31. 10. 1979 (GB1. 1980 II, S. 64), mit der Volksrepublik Kambodscha (Kambodscha - von Vietnam eingesetztes Regime) vom 18. 3. 1980 (GB1. II S. 71), mit der Französischen Republik vom 16. 6. 1980 (GB1. II S. 78), mit den Vereinigten Staaten von Amerika vom 4. 9. 1979 (GB1. 1981 II, S. 2), mit der Republik Mali vom 12. 6. 1980 (GB1. 1981 II, S. 11), mit der Republik Nicaragua vom 1. 4. 1980 (GB1. 1981 II, S. 18), mit der Republik Ekuador vom 16.10.1980 (GB1. 1981 II, S. 25).

- 3 So mit der Tschechoslowakischen Republik über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 11. 9. 1956 (GB1. I S. 1188) und Protokoll dazu vom 10. 12. 1975 (GB1. 1976 II, S. 208), mit der Volksrepublik Polen über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 1. 2. 1957 (GB1. I S. 414) und Protokoll dazu vom 18. 4. 1975 (GB1. II S. 246), mit der Ungarischen Volksrepublik über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 30. 10. 1957 (GB1. 1958 I, S. 278), Auslegungsprotokoll dazu vom 23. 9. 1968 (GB1. 1969 II, S. 113) sowie Protokoll dazu vom 10. 2. 1977 (GB1. II S. 204), mit der Rumänischen Volksrepublik über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 15. 7. 1958 (GB1. I S. 741), mit der Volksrepublik Albanien über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 11. 1. 1959 (GB1. I S. 295), mit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 20. 5. 1966 (GB1. I S. 95), mit der Mongolischen Volksrepublik über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 30. 4. 1969 (GB1. I S. 119), mit der Vereinigten Arabischen Republik über den Rechtsverkehr in Zivil- und Familiensachen vom 22. 5. 1969 (GB1. I S. 226), mit der Syrischen Arabischen Republik über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 27. 4. 1970 (GB1. I S. 300), mit der Republik Irak über den Rechtsverkehr vom 22. 12. 1970 (GB1. 1971 I, S. 102), mit der Volksdemokratischen Republik Jemen über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 1. 4. 1971 (GB1. I S. 57), mit der Koreanischen Volksdemokratischen Republik über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 28. 9. 1971 (GB1. 1972 I, S. 18), mit der Demokratischen Volksrepublik Algerien über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 2. 12. 1972 (GB1. 1973 II, S. 86), mit der Demokratischen Republik Somalia über Rechtshilfe in Zivil-, Familien-, Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 20. 9. 1976 (GB1. II S. 78), mit der Republik Guinea-Bissau über Rechtshilfe in Zivil-, Familien-, Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 17. 11. 1976 (GB1. 1977 II, S. 94), mit der Volksrepublik Bulgarien über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 12. 10. 1978 (GB1. 1979 I, S. 62), mit der Republik Kuba über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien-, Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 8. 6. 1979 (GB1. 1980 II, S. 1), mit der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 19. 9. 1979 (GB1. 1980 II, S. 12), mit dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über den Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen vom 28. 2. 1980 (GB1. II S. 87), mit der Republik der Kapverden über Rechtshilfe in Zivil-, Familien-, Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 21. 10. 1980 (GB1. 1981 II, S. 58), mit der Republik Österreich über Rechtshilfe in Zivilsachen und über Urkundenangelegenheiten vom 11. 11. 1980 (GB1. 1981 II, S. 55), mit der Sozialistischen Republik Vietnam über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen vom 15. 12. 1980 (GB1. 1981 II, S. 66).